

Was ist eine Geburtstrauma-auflösung?

Der Mythos vom glücklichen Baby

oder

Die wahre Heldenreise



Als ich in Erwartung meines ersten Kindes war, war ich noch jung und von den Dingen des Lebens unerfahren. Aber ich freute mich auf das Baby. Ich freute mich auf all das, was es mit sich bringen würde. Ich war bereit für die Reise, deren Ziel die Geburt meines Kindes und mein Muttersein war.

Ich hatte keine Angst vor dem Schwangersein und mir wäre niemals in den Kopf gekommen, dass etwas schief gehen könnte, dass es mir oder dem Baby nicht gut gehen könnte.

Ich vertraute in meine Fähigkeit, einen kleinen und gesunden Menschen in mir heranwachsen zu lassen und später sicher auf die Welt zu bringen.

Warum auch nicht?

Ich wusste nichts von all den „unguten Dingen“, die eine Schwangerschaft mit sich bringen konnte. Ich fühlte mich stark, mein Kind in mir wohl behütet und war überglücklich.

Ich hatte einen Partner, der sich mit mir freute und dieser zum Glück einen Bekannten, der selbst gerade Vater geworden war und uns von der großartigen Betreuung ihrer wunderbaren Hebamme vorschwärmte. Alles schien gut zu sein und zu werden.

Doch, welche Chance hat ein Baby, tatsächlich glücklich und zufrieden hier auf der Erde anzukommen?

Die technisierte Geburtshilfe hat das Anliegen, die gesunde Ankunft des Babys größtmöglich abzusichern.

Doch was ist Gesundheit?

In der Satzung der WHO wird Gesundheit folgendermaßen definiert: „(Sie ist) ein **Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens** und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen.

Für die Gesundheit des Babys mit Blick auf seine Geburtsreise gesprochen, ist anzuerkennen, dass jede Geburt einzigartig ist.

Unabhängig davon, wie schwer, schnell, leicht oder lang sie ist – das Baby ist unmittelbar in das Geschehen eingebunden. Es erlebt seine Geburt mit, körperlich und mental.

60% der Geburtsarbeit gehen vom Baby aus. Es möchte geboren werden und Teil dieser Welt sein. Um so achtsamer und individuell bestimmter, sollte mit jeder einzelnen Geburtsreise umgegangen sein.

Der Verlauf der Geburt prägt den Menschen, nach Aussage der Pränatalen Psychologie, für den Rest seines Lebens.

In jedem herausfordernden, prüfungssituativen Lebensmoment begegnen wir den Erfahrungen der ersten „Prüfung“ unseres Lebensstarts unbewusst wieder und wünschen uns eine Begleitung, die unterstützt, zuspricht, Fähigkeiten anerkennt, an uns glaubt.

Auch das Baby, welches sich auf die Reise ins Leben begibt, wünscht sich und braucht eine solche Begleitung. Wenn nicht mit dem bewussten Verstand, dann dennoch mit einem Unterbewusstsein, welches auf der Körper- und Gefühlsebene die Erfahrungen seiner „Heldenreise“ für immer speichert!

Jedes Baby möchte von seiner Reise ins Leben „erzählen“. Je anstrengender, oder auch beängstigender diese war, umso deutlicher.

Sobald sich das Baby „gehört“ und verstanden fühlt, lösen sich emotionale wie körperliche Blockaden, die sich häufig in Form von Bauchschmerzen/Blähungen, Schlafstörungen und Stillschwierigkeiten zeigen, auf.

Jedes Geburtstrauma ist ganz individuell.

Deswegen gibt es verschiedene Möglichkeiten, Traumen aufzulösen, sprich, zu heilen.

In einem ersten Gespräch über den Verlauf der Geburt kann das Ereignis, welches ins Trauma geführt hat, sowohl für die Eltern, wie auch das Kind erkannt und die Auswirkungen des Traumas reflektiert werden. Auch können Wissenslücken geschlossen und somit das Geschehen nachvollziehbarer und damit verstehbarer gemacht werden.

Ihm folgen eine individuelle Arbeit aus Körpertherapie und der geist-seelischen Begleitung, je nach Bedarf für die Mama/Eltern und/oder das Kind.

Die Aromatherapie, Homöopathie, Ausgleichsmassagen aus der Baby- und Erwachsenenmassage, dem Babyshiatsu, der bindungsfokussierten Arbeit von Matthew Appleton und Thomas Harms und der spirituellen Geburtsbegleitung nach Sita Kleinert unterstützen in meiner Arbeitsweise den Heilungsprozess bei meinen kleinen, größeren und großen Patienten.

Auf Wunsch wird die Begleitung von einer kinderärztlichen Untersuchung zum Ausschluss möglicher organischer Ursachen, wie der manualtherapeutischen Behandlung bei Frau Dr. med. Elisa Arendt ergänzt!

Sie wünschen einen [Termin](#)?

Ich freue mich auf Sie.

Ihre Katja Jinartha Schwind von der Praxis Lieblingsmensch

www.praxis-lieblingsmensch.de

